

liegt an der Spitze. — Dieses reizende prächtig blaue Falterchen, wohl eine der schönsten und grössten Mesosemien, fing ich bisher (in beiden Geschlechtern) nur im dichten Gebirgswald von 1800 m aufwärts.

Telegonus fulgurator Walch. Die Eiablage beobachtete ich am Rio Aguacatal an einem niederen Strauche ähnlich unserem schwarzen Hollunder. Das Ei, so gross wie von *Notod. tremulae*, ist halbkugelig, weiss und wenig glänzend; die Kanten sind abgerundet, die Basis etwas nach innen gewölbt. — Die Raupe dieser Art hat das Aussehen einer jungen *Bomb. rubi*-Raupe, schwarz mit gelben Einschnitten. Der Kopf ist sehr gross und wie der Körper weissgrau behaart. Die Puppe ist in Grösse und Aussehen einer *Catoc. nupta*-Puppe recht ähnlich und ebenso weissblau bereift; am Kopfe befinden sich zwei eigenartige, ohrmuschelförmige Erhebungen, die je aus einem etwa 1 mm tiefen Grübchen entspringen. — Puppendauer 4 Wochen. — Es schlüpfte ein grosser weiblicher Falter. —

* * *

Damit will ich für diesmal schliessen. Leider besitze kein richtiges Vergrösserungsglas, um speziell bei Eiern detaillierte Beschreibungen und Messungen vornehmen, sowie eventuell Zeichnungen davon festhalten zu können. Immerhin glaube ich, dass bei der geringen Kenntnis der meisten Biologen tropischer Tagfalter die vorstehenden Beobachtungen interessant und wichtig genug seien, verzeichnet und veröffentlicht zu werden.

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz f.
(Fortsetzung)

Subg. 1. *Campylocephus scitulus*.

Fuscus vel nigro-fuscus, nitidus, dense flavescens-pilosus: fronte aequaliter convexiuscula, densissime rugulose umbilicato-punctata, antice declivi, rotundata; antennis rufo-brunneis, subserratis, in ♂ elongatis, articulis 2–3 parvis subaequalibusque, conjunctim 4° brevioribus; prothorace longitudine sublato, antrosum sensim parum rotundatim angustato, crebre subtilissime, lateribus densius umbilicato-punctato, basi haud distincte impresso, angulis posticis brevibus, plus (♂) minusve (♀) introrsum flexis; carinulatis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim attenuatis, subtiliter punctulato-striatis, interstitiis parce subtilissime asperulatis punctatis; corpore subtus concolore, nitidior, pedibus epipleurisque brunneis vel testaceis; laminis posticis distincte dentatis; mureone prosternali introrsum flexo. Long. 9–11 mill., lat. 2³/₄–3 mill.

San-Thomé.

Dunkelbraun bis schwärzlich braun, glänzend, dicht gelblich behaart. Die Stirn ist gleichmässig schwach gewölbt, fein und sehr dicht runzlig nabelig punktuert, vorn stark nach unten gebogen und gerundet; der Nasalraum ist doppelt so breit wie hoch. Die Fühler sind ziemlich dünn, sehr schwach gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax beim ♂ um 3 Glieder, beim ♀ nicht. Das Halsschild ist nur sehr wenig breiter als lang, nach vorn allmählich schwach gerundet verengt, auf der Mitte mässig dicht und sehr fein, an den Seiten dicht, fein und nabelig punktuert, an der Basis in der Mitte ohne deutlichen Eindruck. Die Hinterecken sind an der Spitze deutlich (♂) oder sehr wenig (♀) nach innen gebogen. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt aber glänzender. Beine und Epipleuren der Flügeldecken sind heller braun, die Schenkeldecken deutlich gezähnt. Der Prosternalfortsatz ist hinter den Vorderhüften plötzlich nach innen gebogen und dann wieder nach hinten gerichtet.

2. *Campylocephus limbatus*.

Brunneo-rufus, nitidus, sat dense subtiliter flavo-pilosus; fronte aequaliter convexiuscula, valde declivi, dense subtiliter umbilicato-punctulato; antennis nigris, basi brunneis dense sat longe nigro-lanuginosis, parum elongatis, articulo 3° 4° subaequali; prothorace longitudine latiore, convexo, basi parum, apice sat fortiter rotundatim angustato, sat dense subtiliter umbilicato-punctato, basi depresso, angulis posticis brevibus, introrsum flexis, elytris prothoracis latitudine, a basi usque ad apicem sensim postice subrotundatim attenuatis, lateribus anguste, versus apicem sensim latioribus nigro-limbatis, antice interdum abbreviatis, subtilissime punctato-substriatis, interstitiis planis, parce subtilissime punctulatis; corpore subtus concolore, nitidissimo; pedibus parum dilterioribus; laminis posticis simplicibus. Long. 5 mill., lat. 1¹/₂ mill.

Kamerun, Barombi.

Braunrot, glänzend fein und ziemlich dicht gelb behaart. Die Stirn ist gleichmässig schwach gewölbt, stark geneigt, fein und dicht nabelig punktuert; der Nasalraum ist sehr klein. Die Fühler sind schwarz, sehr schwach gesägt, dicht und ziemlich lang abstehend, gelblich behaart und überragen die Hinterecken des Halsschildes um 2 (♀) oder 3 (♂) Glieder; das dritte Glied ist fast so gross wie das vierte; das erste und zweite ist gebräunt. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, an der Basis sehr wenig, vorn ziemlich stark gerundet verengt, mässig dicht und fein nabelig punktiert, an der Basis niedergedrückt, in der Mitte nur schwach vertieft; die sehr kurzen Hinterecken sind nach innen gebogen, fein und scharf gekielt. Die Flügeldecken sind

so breit wie das Halsschild, nach hinten allmählich zuerst fast geradlinig, dann schwach gerundet, verengt, sehr fein punktiert, undeutlich gestreift, mit flachen, äusserst fein und zerstreut punktierten Zwischenräumen, an den Seiten vorn schmal, nach hinten allmählich verbreitert schwarz, vorn zuweilen abgekürzt. Die Unterseite ist sehr glänzend und wie die Oberseite gefärbt; die Beine sind etwas heller, die Schenkeldecken einfach.

3. *Campylocephus confusus*.

(3) *Brunneus*, parum nitidus, dense sat longe pilosus; fronte fere plana, confertissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis subserratis, subelongatis, articulo 3^o 4^o subaequali; prothorace longitudine paulo latiore, antrorsum paramrotundatim angustato, densissime umbilicato punctulato, basi depresso, angulis posticis leviter introrsum flexis, subtiliter carinatis elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus concolore, nitido, pedibus dilutioribus; laminis posticis fere, simplicibus. Long 7 $\frac{1}{2}$ mill., lat. 2 $\frac{1}{2}$ mill.

Benito, Congo franç.

Braun, wenig glänzend, dicht und ziemlich lang gelblich behaart. Die Stirn ist kaum merklich gewölbt, fein und sehr dicht nabelig punktiert. Die Fühler sind dünn, kaum merklich gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax nur um 1 Glied. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, nach vorn allmählich schwach gerundet, verengt und wie die Stirn punktiert, an der Basis flach gedrückt; die Hinterecken sind kurz und spitz, schwach nach innen gebogen und fein gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie die Basis des Halsschildes und fast schon von der Mitte an allmählich schwach gerundet verengt, fein punktiert gestreift, mit flachen, fein und ziemlich dicht, an der Basis etwas runzlig punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist glänzend. Die Beine sind etwas heller gefärbt, die Schenkeldecken fast einfach.

Rhinopsephus nigrifrons.

Sat opacus, dense flavo-pilosus; fronte convexiuscula, nigra, densissime subtiliter umbilicato-punctata, antice subrotundata; antennis obscure rufo-brunneis, subelongatis, leviter serratis, articulis 2—3 parvis aequalibusque; prothorace obscure brunneo-rufo, latitudine longiore, a basi usque ad apicem sensim rectilineariter parum angustato, creberrime subtiliter umbilicato-punctato, basi medio breviter impresso, angulis posticis sat longe carinulatis; elytris prothoracis latudine, parallelis, apice rotundatim attenuatis, fusconigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, dense subtiliter rugulose punctulatis, corpore subtus pedibusque obscuro-rufis, laminis posticis subtiliter dentatis. Long. 9 mill. lat. 3 mill.

Central-Africa.

Die Stirn ist schwarz, das Halsschild dunkel braunrot; das Schildchen und die Flügeldecken sind bräunlich schwarz. Die ganze Oberseite ist ziemlich matt und dicht gelb behaart. Die Stirn ist schwach gewölbt, fein und sehr dicht nabelig punktiert, vorn sehr flach gerundet. Die Fühler sind dunkel rotbraun, schwach gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax um 1 Glied. Das Halsschild ist länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich geradlinig schwach verengt, fein und sehr dicht nabelig punktiert, an der Basis in der Mitte mit kurzem Längs-eindruck; die Hinterecken sind in der Richtung der Thoraxseiten divergierend, fein und scharf ziemlich lang gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax an der Basis, parallel, an der Spitze gerundet verengt, fein und ziemlich undeutlich punktiert gestreift, dicht und fein runzlig punktiert. Unterseite und Beine sind dunkelrot; die Schenkeldecken sind fein und sehr schwach gezähnt.

Dorygonus impressifrons.

Niger, parum nitidus, dense subtiliter brevissime flavescenti griseo-pilosus; fronte triangulariter subimpressa, confertissime sat subtiliter punctata; antennis fuscis, haud elongatis; prothorace latitudine parum longiore, apice rotundatim angustato, densissime subtiliter punctato, medio longitudinaliter obsolete sulcato, angulis posticis subdivaricatis, carinulatis; elytris prothoracis latitudine, ultra medium subdilatis, postice rotundatim attenuatis, subtiliter tenuiter punctato-striatis, interstitiis planis, minus dense subtilissime punctatis, dense subtiliter rugulosus; corpore subtus, corpore subtus nigro-fusco, nitido, antepecto nigro, pedibus fuscis, per partim brunnescentibus. Long. 11 $\frac{1}{2}$ mill., lat. 3 mill.

Madagascar, Mont d'Ambre.

Schwarz, wenig glänzend, dicht, fein und sehr kurz gelblich grau behaart. Die Stirn ist flach dreieckig eingedrückt, sehr dicht und ziemlich fein punktiert. Die Fühler sind dunkelbraun und überragen die Hinterecken des Thorax nicht. Das Halsschild ist nur wenig länger als breit und nur an der Spitze gerundet verengt, fein und sehr dicht punktiert, längs der Mitte schwach gefurcht. Die Hinterecken sind kurz, in der Richtung der Thoraxseiten nach hinten gerichtet und fein gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax, hinter der Mitte sehr schwach gerundet verbreitert, dann gerundet verengt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach, wenig dicht und sehr fein punktiert, dicht und fein gerunzelt. Die Unterseite ist schwärzlich braun, glänzend, die Vorderbrust ist schwarz; die Beine sind bräunlich schwarz, die Tarsen mehr gebräunt.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar. 117-118](#)